

Übungen mit Wimmelbüchern



Es gibt zahlreiche unterschiedliche Wimmelbücher auf dem Markt, mit denen man zum Thema Raumorientierung gut arbeiten kann, zum Beispiel die „Jahreszeiten-Wimmelbücher“ von Rotraud Susanne Berner, die „Wimmelbox“ von Anne Suess oder der Klassiker „Where is Waldo?“

Da es auf Wimmelbildern unglaublich viel zu entdecken gibt, macht die Beschäftigung damit den meisten Kindern Spaß, auch wenn diese schon älter sind. Es ist daher für jede/n Legasthetietrainer:in sinnvoll, sich ein Wimmelbuch zuzulegen.

Mögliche Spielideen, die die räumliche Wahrnehmung sowie nebenbei auch die optische Differenzierung schulen:

- Bestimmte Gegenstände/Personen suchen lassen, indem deren Position im Bild genau beschrieben wird, z.B. „Suche den Gegenstand, der rechts von der Scheune unter dem Tisch liegt.“
- Rollen vertauschen: Das Kind solch genaue Beschreibungen abgeben lassen und so den/die Trainer:in zu bestimmten Suchgegenständen führen.
- Generell das Kind ein Wimmelbild betrachten lassen und es bitten, genau zu beschreiben, wo es welche Gegenstände/Tiere/etc. entdecken kann.
- Kärtchen mit lokalen Präpositionen (z.B. unter, in, auf) vorbereiten. Das Kind bitten, einen Gegenstand auf dem Bild zu nennen, dann zieht es eine Präposition und muss sagen, was sich an genau jener Stelle befindet, z.B. also „Baum“ – „unter“ → „Unter dem Baum liegen Kirschen.“